

Käpt'n Ringelschwanz und seine Musikanten



Führten durch die Fasnachtsunterhaltung: Jacqueline Kindle als R2-D2 und Franz Gassner als Yoda.

Bilder Daniel Schwendener



Science-Fiction volkstümlich: Ein Teil der Triesenberger Harmoniemusik sorgte für musikalische Unterhaltung.

Unter dem Motto «Space Pigs – Fäärli im Weltraum» entführte die Triesenberger Harmoniemusik ihr Publikum am Montag in andere Galaxien. Die Musikanten boten anlässlich ihrer Fasnachtsunterhaltung ein buntes Programm zwischen Kometen und schwarzen Löchern.

Triesenberg. – «Wir schreiben das Jahr 3010. Jegliches Menschenleben wurde von der Schweinegrippe ausgelöscht» – so begann die filmisch festgehaltene Einführung der Fasnachtsunterhaltung der Triesenberger Harmoniemusik am Montagabend im

Triesenberger Dorfsaal. Die «Space Pigs» sind die einzigen Überlebenden und streifen in ihrem Raumschiff durch das All auf der Suche nach neuen Planeten und anderem Leben. Die Vereinsmitglieder Yoda alias Franz Gassner und Blechbüchse R2-D2 alias Jacqueline Kindle führten ihre zahlreichen Gäste mit viel Witz durch den galaktischen Anlass und nahmen kein Blatt vor den Mund.

«Saukomische» Besetzung

Zur Begrüssung wurde das Publikum dazu aufgefordert, die Lunte der verteilten Tischbomben zu zünden. Der Verein gestaltete den Abend mit viel Liebe zum Detail. Kostüme, Dekora-

tion sowie die musikalische Umrahmung waren perfekt auf das gewählte Motto abgestimmt, alles in Anlehnung an berühmte Science-Fiction-Filme und Serien. Die Hauptdarsteller der originellen Sketche waren die Vereinsmitglieder Isidor Sele in der Rolle des Käpt'n Ringelschwanz, Daniel Beck als Dr. Schweineborste und Theresa Hilbe als Miss Piggy. Mit Ach und Krach mussten sie eine Katastrophe nach der anderen von ihrem Raumschiff abwenden. Die arme Miss Piggy hatte besonders unter ihrem Stand als einzige Frau in einer Führungsposition zu leiden. Neben dem Einbezug der Wirtschaftskrise und den Krankenkassenprämien nahmen die Welt-

raum-Schweinchen weitere politische und gesellschaftliche Themen in Liechtenstein aufs Korn.

Volkstümliche «Weltall-Fäärli»

Zwischen den amüsanten Theaterepisoden mit den rosaroten Schweinchen in Raumanzügen unterhielt aber auch eine kleine Formation der Harmoniemusik mit Volkstümlichem und bekannten Schlagern wie «I sing a Liad für di» oder «Ein Stern, der deinen Namen trägt». Den Gesang übernahm für diesen Abend Dirigent Reto Nussio. Die Formation erschien in «Raumschiff Enterprise»-Uniform, jedoch mit bayrischen Filzhüten anstatt Mr.-Spock-Frisur. Das Ganze ergab eine

kuriose Mischung aus Science-Fiction und volkstümlicher Tradition.

Geschichten aus dem Nähkästchen

Selbst die Vereinsmitglieder blieben vom Schabernack nicht verschont. Manch lustige und auch peinliche Geschichte aus dem Vereins- und Privatleben der Musikanten kam ans Licht und erheiterte die maskierten Zuschauer. Yoda und R2-D2 verabschiedeten sich zum Schluss mit einem «Möge die Macht mit euch sein!» von ihren Gästen, welche nach dem bunten Unterhaltungsprogramm den zweitletzten Fasnachtsabend durch Barbetrieb und Festwirtschaft nochmals voll auskosten konnten. (mak)